

Prof. Dr. Elsner; Andreas Bohn

Qualität von Englischunterricht in der Grundschule – ein Beobachtungsleitfaden

Angebot und Unterstützung

Sprachlerngelegenheit für Schüler

- Wie häufig werden den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten zur sprachlichen Produktion und Interaktion im Unterricht geboten?
- Werden verschiedene Fertigkeitsbereiche (wie etwa Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung) im Verlauf der Unterrichtsstunde angesprochen und zu welchen Anteilen?
- Werden „entschlüsselbare“ Sprachlernsituationen geschaffen, etwa durch Einsatz von Mimik, Gestik, Bildmaterialien, Vergleiche oder Umschreibungen?
- Bekommen die Schüler zentrale Inhalts- und Strukturwörter sowie grundlegende Satzmuster unterstützend angeboten?

Schaffung von Lernanreizen

- Wie wird körperliche Bewegung in den Unterricht integriert?
- Wie werden gezielte Übungen zur Reflexion über Sprache eingebracht (beispielsweise durch Arbeit mit Wörterbüchern oder durch Sprachvergleiche)?
- Gibt die Lehrkraft Formulierungshilfen für häufige Sprechhandlungen (etwa durch Wörterbücher, Poster, Sprechblasen oder spontanes Einflüstern)?

Balance Deutsch-Englisch als Unterrichtssprache

- Wie viel Englisch spricht die Lehrkraft im Unterricht?
- Wird nur so viel Deutsch wie nötig gesprochen? Wenn ja, in welchen Situationen?
- Wird bei Verständnisproblem die Unterrichtssprache sofort gewechselt oder wird auch bei schwierigen Situationen weiter Kurs gehalten?
- Inwiefern wird die englische Sprache in andere Fächer integriert oder Querbezüge hergestellt?

Fragekultur

- Inwiefern trauen sich die Schüler im Unterricht nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben?
- Wie geht die Lehrkraft auf Fragen ein?
- Wird auch Unklarheit ohne explizites Nachfragen erkannt und thematisiert?

Fehlerkultur

- Wie werden Fehler seitens der Schüler im Unterricht behandelt?
- Werden Fehler als Indikator des Lernprozesses gesehen?
- Hält sich die Lehrkraft in kommunikativ ausgerichteten Unterrichtsphasen mit Korrekturen zurück?
- Werden unvollständige und fehlerhafte Äußerungen als Antwort akzeptiert und als Lernansatz genutzt?

Unterrichtsqualität und Fachdidaktische Evaluation

Projekt gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur
in Niedersachsen (MWK)



Prof. Dr. Elsner; Andreas Bohn

Qualität von Englischunterricht in der Grundschule – ein Beobachtungsleitfaden

- Werden die Schüler dazu ermutigt Fehler zu machen?
- Werden die Schüler zur Kreativität ermutigt (z.B. durch sprachliche Assoziation)?

Aufbau des Unterrichts

- Wie ist der Unterricht gestaltet? Steht die Lehrkraft oder stehen die Schüler im Mittelpunkt?
- Gibt es Möglichkeiten zu Gruppen-, Partner- und Einzelarbeiten?
- Ist der Unterricht kindgemäß (d.h. an den Interessen der Kinder ausgerichtet) und abwechslungsreich gestaltet?

Motivation

Anknüpfung an vorhandene Kompetenzen

- Wird an vorhandene Kompetenzen (andere Sprachen, Weltwissen, Sprachwissen etc.) der Schüler angeknüpft?
- Wird im Unterricht an bekannte englische Wörter angeknüpft und werden diese wiederholt?
- Inwiefern werden sprachliche Vorerfahrungen der Kinder mit Migrationshintergrund aufgegriffen und für das Fremdsprachenlernen thematisiert?

Selbstmotivation

- Haben die Schüler die Möglichkeit, Neues (wie z.B. Grammatik, Regelmäßigkeiten, neue Begrifflichkeiten usw.) selbst zu entdecken (induktives Lernen)?
- Wird etwa durch das Einbringen spielerischer oder musischer Elemente in den Unterricht die Motivation gefördert?
- Schafft der Unterricht die Möglichkeit von Erfolgserlebnissen für die Schüler?
- Haben die Schüler Freude am Unterricht? Wodurch ist dies zu erkennen?

Sprechmotivation: Wie werden Sprechanlässe im Unterricht gestaltet?

- Haben die Schüler die Möglichkeit zu ungezwungenem Sprechen, z.B. im Rahmen von Gruppenarbeiten, Partnerübungen, Spielen etc.?
- Werden die Schüler stets zum Sprechen aufgefordert oder besteht Eigeninitiative?
- Wie wird mit Verweigerung seitens der Schüler umgegangen?
- Empfinden die Schüler, dass angstfreie Sprechversuche möglich sind?
- Wird die Lust der Schüler zu selbständigen Äußerungen durch offene Sprechangebote (z.B. im Morgenkreis) angeregt?
- Ist das Ausprobieren beim Sprechen möglich?

Prof. Dr. Elsner; Andreas Bohn

Qualität von Englischunterricht in der Grundschule – ein Beobachtungsleitfaden

Authentische Sprechanlässe

Realitätsbezug/Alltagsbezug

- Wie viele „echte“ Kommunikationsanlässe werden geschaffen?
- Werden die Sprechanlässe in vertraute Kontexte einbezogen?
- Wie werden Rituale und Routinen zur Schaffung von Sprechanlässen genutzt (Bsp.: Begrüßung, lautes Vorlesen)?
- Inwiefern sind die Sprechanlässe an außerschulische Sprachverwendungssituationen angepasst?
- Wie werden Bezüge zum Alltag der Schüler hergestellt?
- Richten sich die Sprechanlässe an reale Adressaten?
- Inwiefern dient die Sprache der Selbstmitteilung der Schüler?
- Inwiefern dient die Sprache der Erreichung eines wirklichen Ziels? Wird beispielsweise Einkaufen oder Briefeschreiben zum Inhalt genommen?

Schülerbezogenheit

- Inwiefern haben die Schüler die Möglichkeit zur eigenen freien Sprachproduktion (etwa durch freies Erzählen)?
- Inwiefern können durch die Sprechanlässe die Interessen der Schüler angesprochen werden? Inwiefern ist der Unterricht für die Schüler inhaltlich bedeutsam?
- Wie werden die Mitteilungsbedürfnisse der Schüler genutzt?
- Können die Schüler etwa eigene Wünsche, Vorlieben und Interessen ausdrücken?
- Inwiefern haben die Schüler die Möglichkeit, ihre sprachlichen Mittel zur Realisierung der Sprechabsicht selbst auszuwählen?

Möglichkeiten der Selbstevaluation von Lehr- und Lernprozessen

- Findet ein sprachlicher Austausch über den Lernprozess statt?
- Wird über Schwierigkeiten seitens der Schüler oder etwaige Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen?
- Inwiefern haben Schüler die Möglichkeit zu kurzen Monologen oder kleinen Präsentationen (wie etwa dem Erzählen zu mitgebrachten Gegenständen)?
- Inwiefern wird den Schülern die Verwendung von Lerntechniken spezifisch vermittelt (bspw. Wörterbücher, Karteikartensysteme usw.)
- Wie werden Reflexionen über eigene Lernprozesse ermöglicht (etwa mittels Portfolio, im Unterrichtsgespräch, im Anschluss an eine Aufgabe)
- Werden visuelle Elemente wie Bilder, Filme oder Realgegenstände in den Unterricht eingebracht?
- Gibt es vor einer Aufgabe Hinweise für eine optimale Bearbeitung?